

[Das Vaterland.] Unter diesem Titel veröffentlicht die „Rheinische Zeitung“ das nachfolgende Gedicht von Leo Sternberg:  
Trauer darf nicht trauern; Liebe darf nicht lieben;  
Mütter dürfen nicht mehr Mütter sein.

Vaterland allein,  
Vaterland allein

soll auf unserer Fahne steh'n geschrieben.

Schöpfer darf nicht schaffen — muß sein Werk zerstören.

Niemand darf mehr dienen seinem Stern.

Keinem andern Herrn,  
Keinem andern Herrn

sollst du, als dem Vaterland gehören.

Blut zur Glut des Volkes . . . Ausgelöscht dein Name.

In die Lüfte fährt die Flamme steil.

Alle nur ein Teil,

alle nur ein Teil —

aufgegangen in der großen Flamme.

Darfst nicht für dich sterben; mußt in Glanz zerfliegen  
Ueberm Vaterland — du bist nicht dein.

Friede darf nicht sien,

Friede darf nicht sein,

bis wir mit dem Licht die Welt besiegen.